



B 37

AS Friedelsheim bis Bad Dürkheim Ost

Informationsgespräch

Stadt Bad Dürkheim, Ortsgemeinde Friedelsheim,

Ortsgemeinde Gönnheim

Bad Dürkheim, 26. Juni 2025

Rathaus Bad Dürkheim



- Netzfunktion und Verkehrsbedeutung
- Historie der Planung
- Notwendigkeit des Ausbaus
- Randbedingungen für die Planung
- Planung
- Landespflege
- Baurecht





- **Überregionale Verbindung** zwischen dem **Mittelzentrum Bad Dürkheim** und dem **Oberzentrum Ludwigshafen / Mannheim** – letzter noch nicht vierspurig ausgebauter Abschnitt
- Verkehrsbelastung **22.000 Kfz/24h** mit 3 % Schwerverkehr, prognostiziert für 2035 sind **25.000 Kfz/24h**

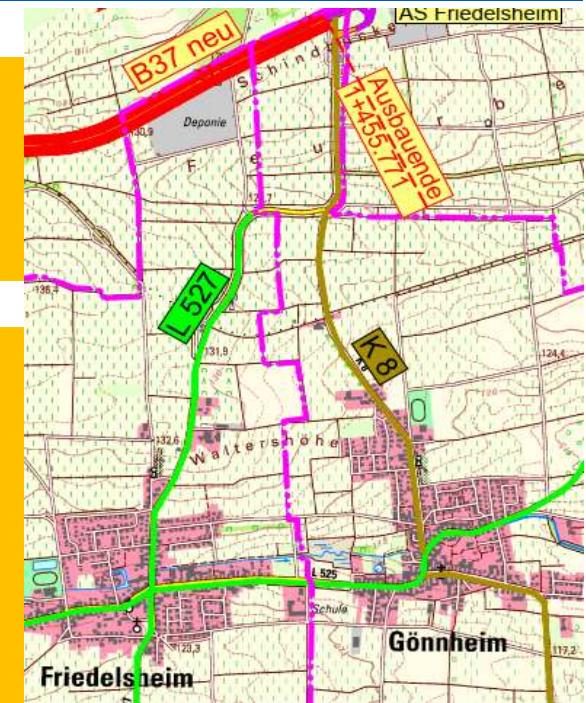
Zum Vergleich: **Mittlere Verkehrsstärke von Bundesstraßen in Rheinland-Pfalz: 8.950 Kfz/24h**

- Beginn der Planungen in den **1960er-Jahren** als Ausbau zwischen Ludwigshafen-Oggersheim und Bad Dürkheim.
- Abschnitt zwischen Ruchheim und Maxdorf wurde umgesetzt
- **1992** Planungsbeginn für die Maßnahme „**B37 AS L527/K8 - AS Feuerberg**“, erst später Bekanntwerden der **ehemaligen Deponiefläche der BASF** → Verlegung des geplanten Anschlusses erforderlich
- Obere Abfallbehörde forderte nach Bekanntwerden der Deponie Untersuchungen, welche aufwändig mit den Fach- und Genehmigungsbehörden festgelegt werden mussten.
Abschließend Ausarbeitung, Genehmigung und Umsetzung eines „**mehrstufiges Sanierungskonzepts**



Parallel Planung und Baurecht für die zweite Richtungsfahrbahn der A 650 zwischen der AS Maxdorf und der AS Friedelsheim

- Aufgrund des damaligen **Unfallschwerpunktes** B 37/L 527 Einmündung Friedelsheim und vor dem Hintergrund der Altlasten **zunächst Zusammenlegung der L 527 mit der K 8** und Umsetzung mit der zweiten Fahrbahn der A 650 von Maxdorf bis zur AS Friedelsheim.



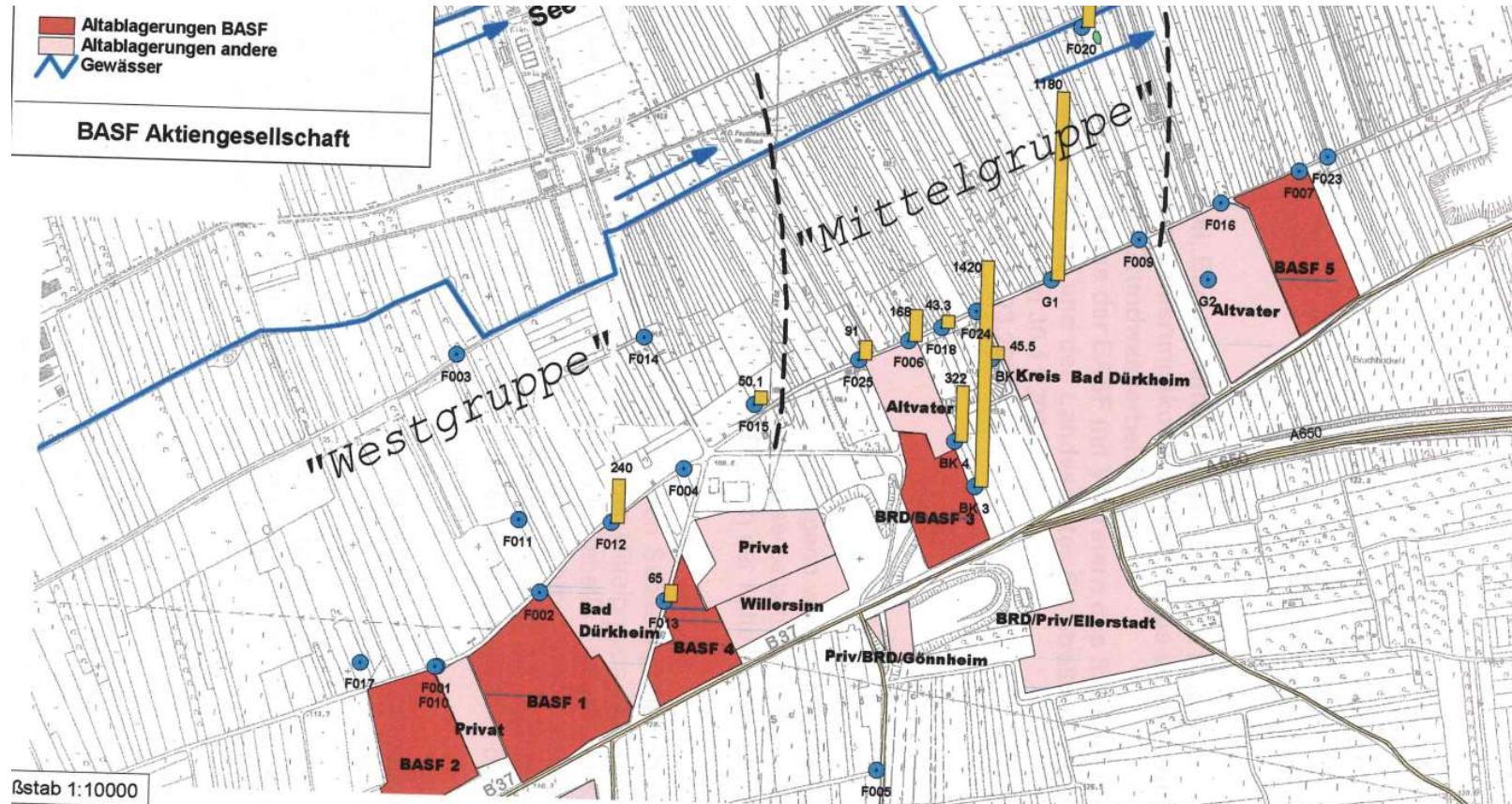
- Durch Problematik mit den Deponieflächen damals kein verkehrsgerechter Übergang von der vierstreifigen A 650 auf die zweistreifige B 37 möglich, deshalb nur **provisorisch** an der AS Friedelsheim hergestellt.
Dieser **provisorische Zustand besteht derzeit immer noch!**

- **Im Jahr 2000** wurde zur Vervollständigung des Abschnittes **von der AS Bad-Dürkheim Ost bis zur AS Friedelsheim** eine Planung begonnen.
- Zwischenzeitlich wurden **weitere ehemalige Deponieflächen der BASF** erkundet, gesichert und in Abstimmung mit der oberen Abfallbehörde teilweise aufwendig saniert.
- Parallel dazu wurde die **Straßenplanung für den letzten Abschnitt bis Bad Dürkheim** unter diesen Randbedingungen geändert und **liegt nunmehr zur Genehmigung bei der Planfeststellungsbehörde Rheinland-Pfalz** vor.

- Vorhandene Fahrbahnbreite von **7,0 m** für Verkehrsbelastung **viel zu schmal**, entspricht einer wenig belasteten Landesstraße
- **Eingeschränkte Leistungsfähigkeit** zu den Spitzenzeiten
- **Unfallgefahr** durch Wirtschaftswegeeinmündungen und fehlende Mitteltrennung



- Verkehrsbelastung 22.000 Kfz/24h mit 3 % Schwerverkehr, prognostiziert für 2035 sind 25.000 Kfz/24h
- Anbindung am Baubeginn und Bauende an die bestehende Straße
- **Vorhandene Deponieflächen** nördlich und südlich der B 37
- → Die **Weiterführung des vorhandenen A 650-Querschnittes** bis zur Verzweigung Bad Dürkheim Ost ist **aufgrund der Standstreifen** und der sich damit ergebenden Gesamtbreite **nicht möglich**
- → **Keine Varianten** zur vorliegenden Planung



Zu berücksichtigende Deponiefelder

Regelwerke

RIN: Richtlinien für integrierte Netzgestaltung

RAL: Richtlinien für die Anlage von Landstraßen

- Die B 37 hat eine **überregionale Verbindungsfunction LSII nach RIN**
- **Entwurfsklasse EKL 2 nach RAL**

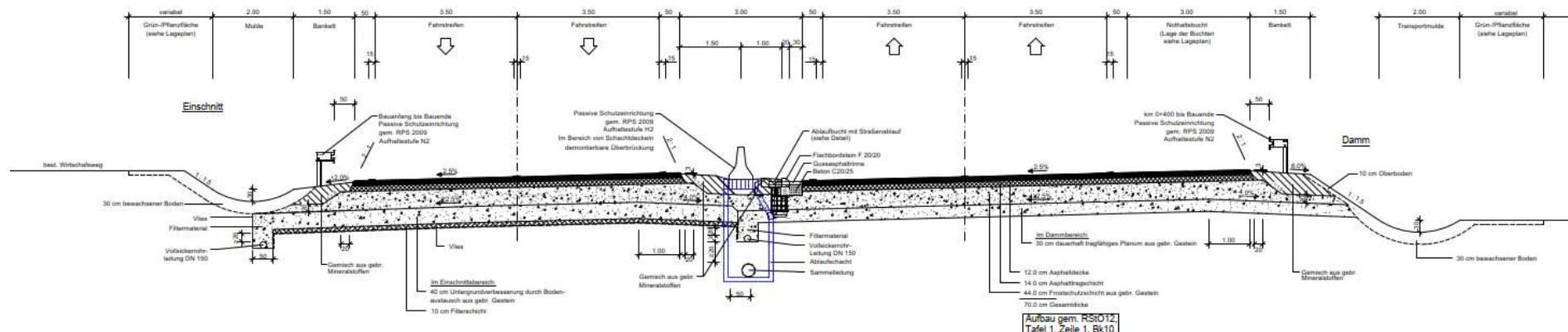
Verkehrsbelastung > 15.000 Kfz/24h → **RQ 21** nach RAL, allerdings Wahl eines **SQ 22** mit verbreitertem Mittelstreifen zur Unterbringung von Schutzeinrichtung und Entwässerung und verbreitertem innerem Fahrstreifen

Die Wirtschaftswegeeinmündungen werden durch eine Unterführung ersetzt.

Querschnitt mit Nothaltebucht

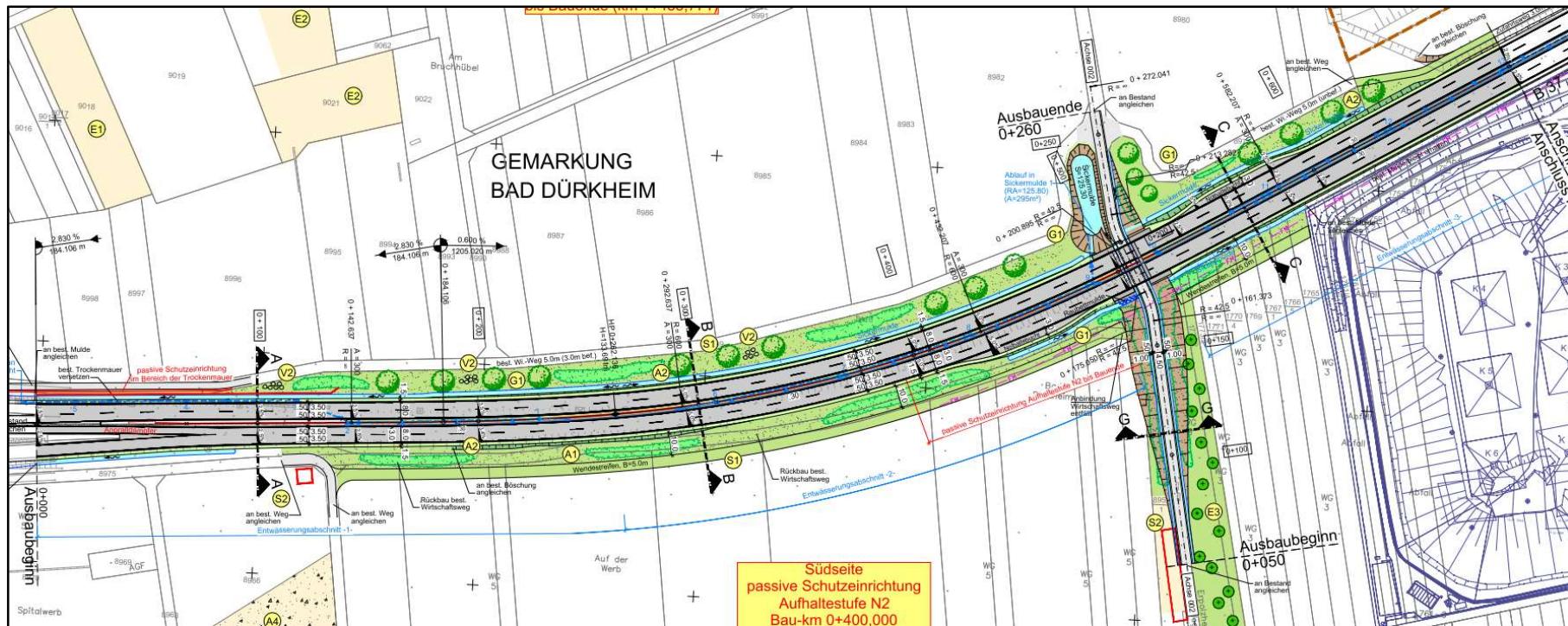
M 1 : 50

B 37
(SQ 22)





Wirtschaftswegeunterführung

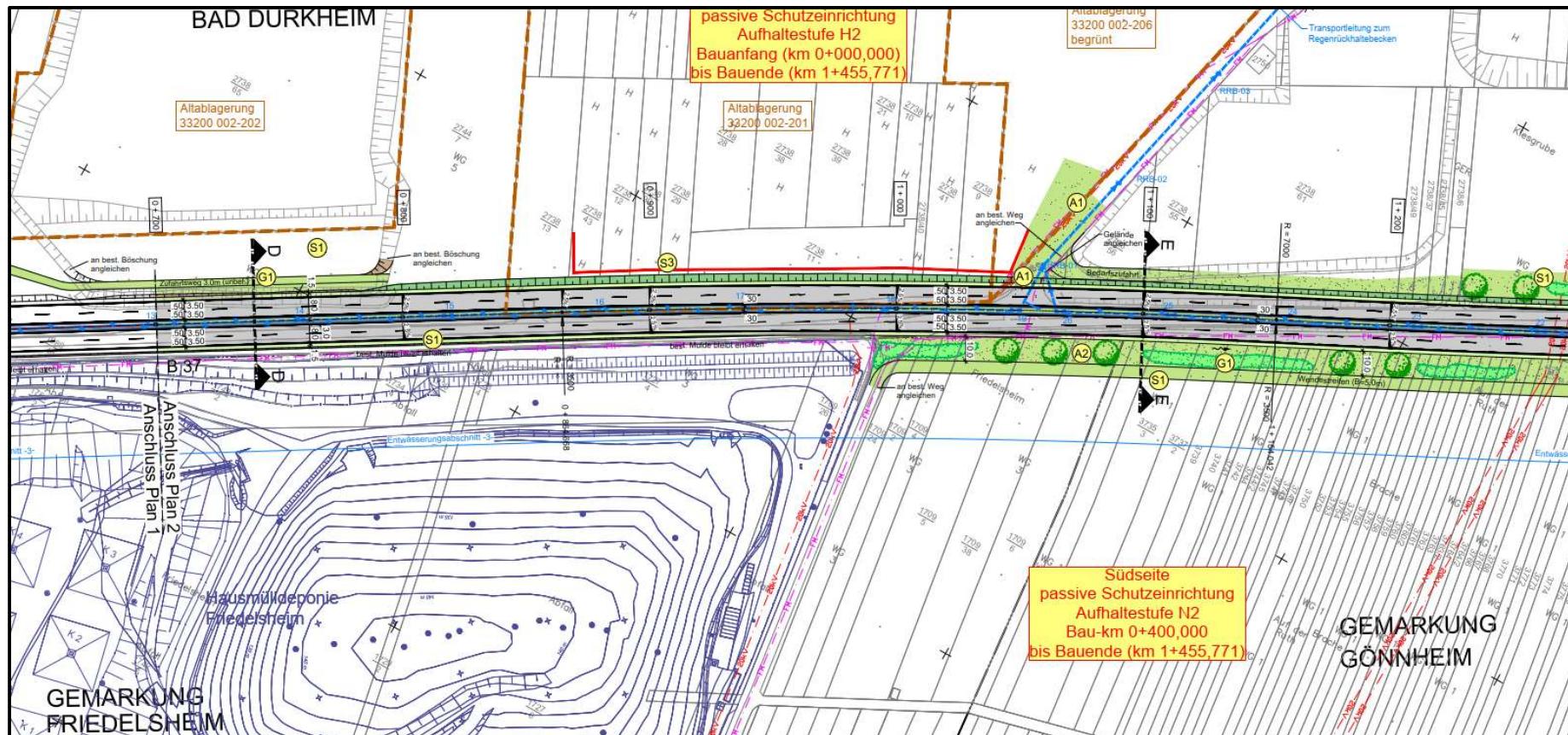


Baubeginn bei Bad Dürkheim Ost

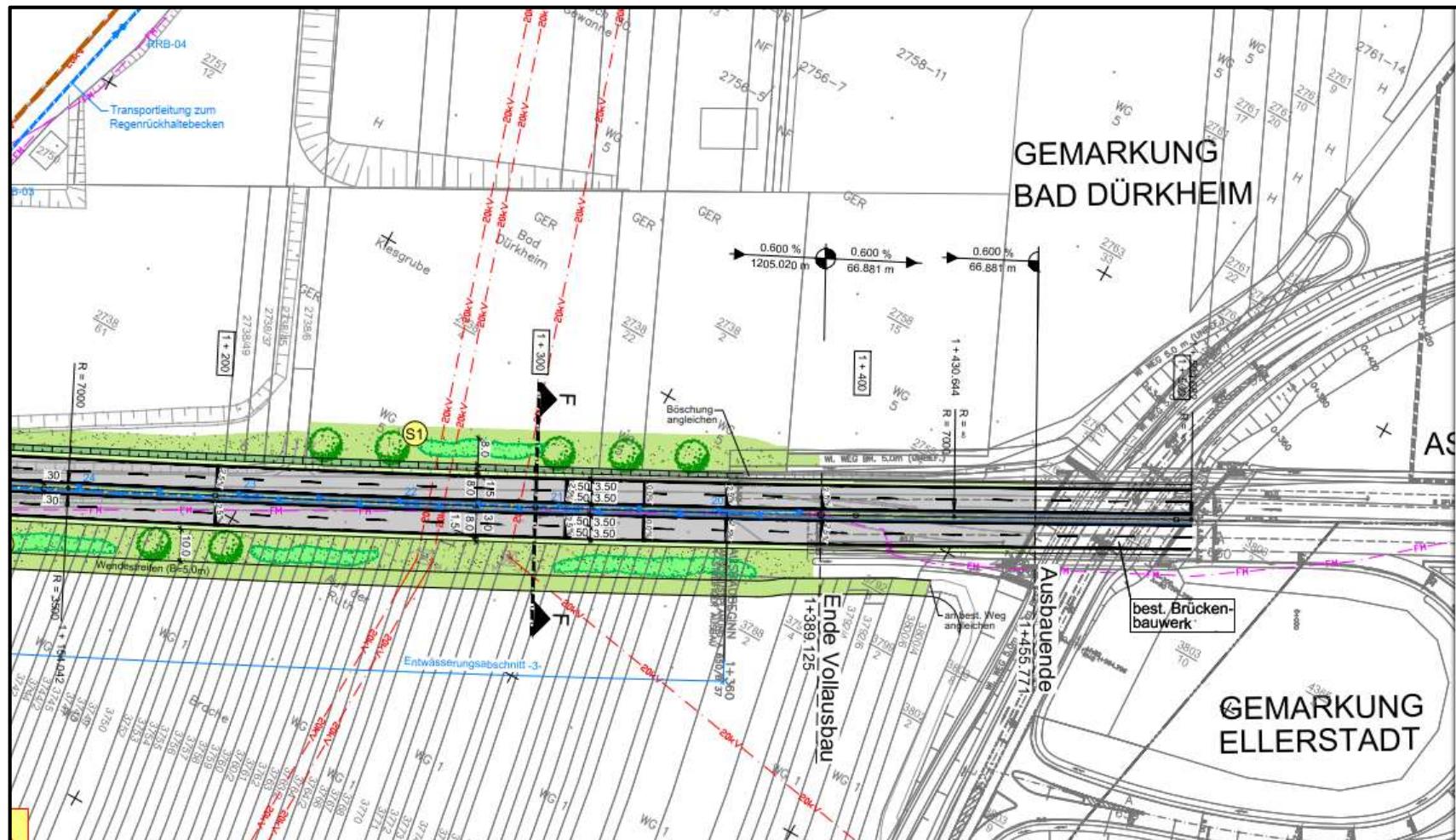
Deponie Friedelsheim



Altablagerungen

 Altablagerungen

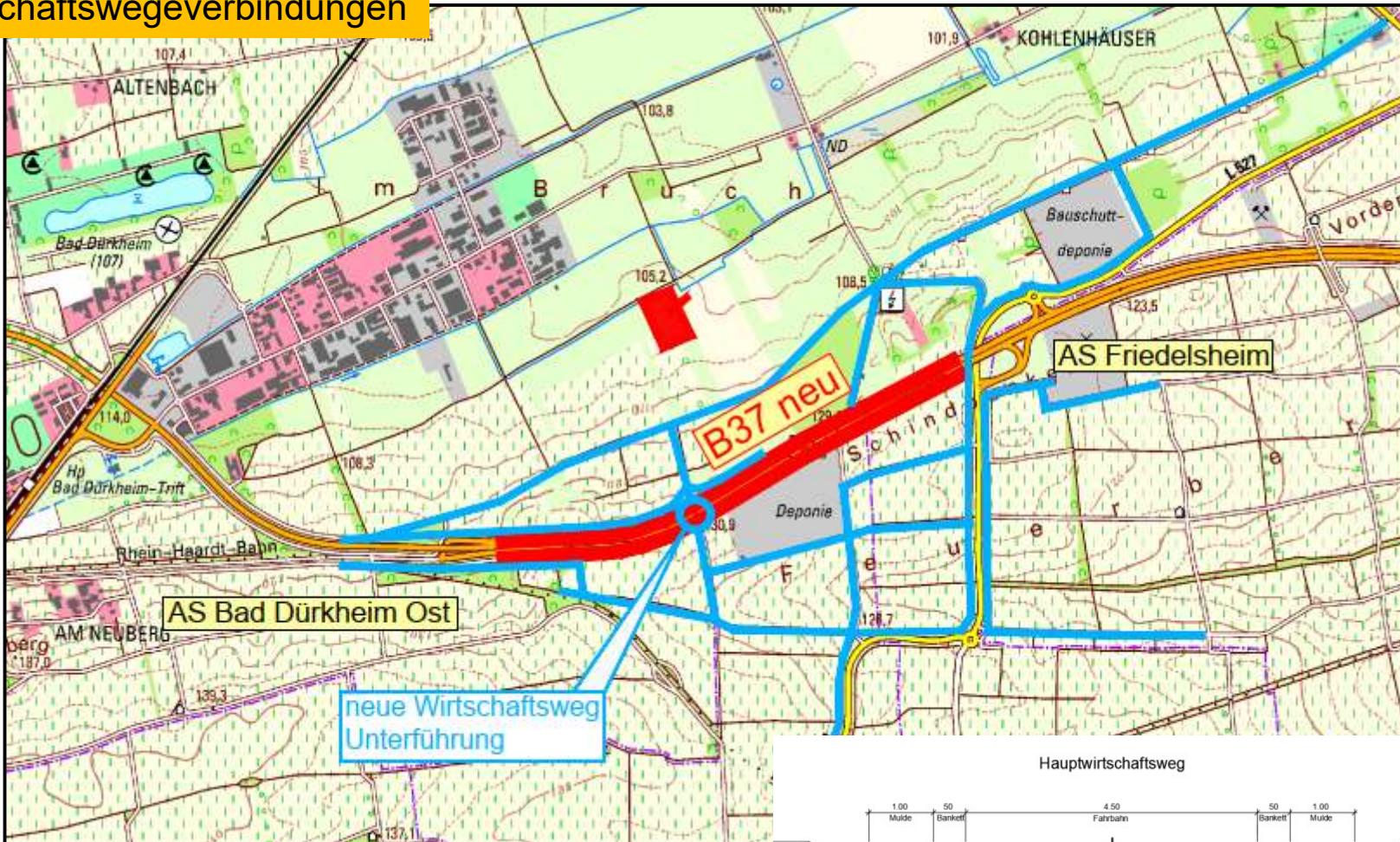
Deponie Friedelsheim



Bauende AS Friedelsheim

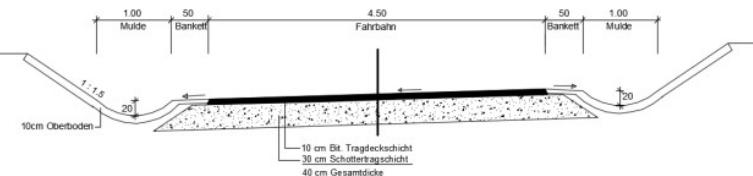


Wirtschaftswegeverbindungen



Legende

- Baumaßnahme
- Wirtschaftswege



Ziel: Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Bezug auf

- Verkehrssicherheit
- Leistungsfähigkeit
- Begreifbarkeit
- Orientierung

Bau weitgehend unter Aufrechterhaltung des Verkehrs

Eine **Sanierung** im Bestand wäre aus Gründen der Arbeitssicherheit nur unter **Vollsperrung** möglich!

→ Umleitung von über 20.000 Kfz/24h über Friedelsheim bzw. Erpolzheim

Ausbau länge **1,45 km**

Keine Standspur, dafür beidseitig je eine **Nothaltebucht**

Noch zu tätigender Grunderwerb 1,97 ha, davon 0,95 ha
Landwirtschafts- und Weinbaufläche
(Vergleich: Fußballfeld 0,714 ha)

Entfall der Standstreifen → Überbauung der Deponieflächen
(BASF-Altlastdeponien nördlich der B 37, Hausmülldeponie Friedelsheim südlich der B 37) wird auf die **unkritischen Randbereiche** reduziert.

→ Der auszubauende Teilabschnitt wird nicht als A 650, sondern als Bundesstraße (B 37) klassifiziert.

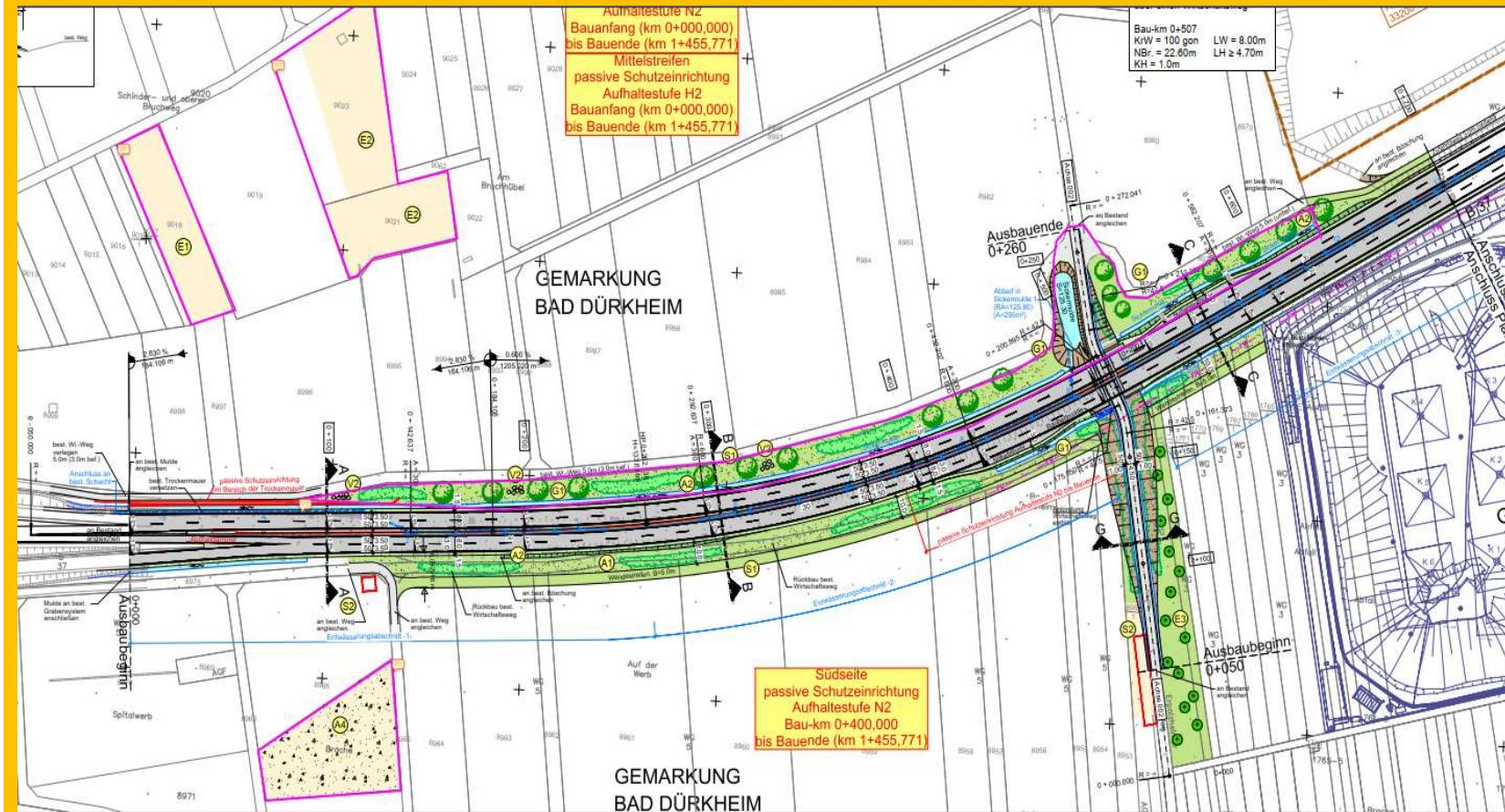
Eingriffe in Natur und Landschaft

- Flächen- und Biotopverlust durch Versiegelung/ Überbauung durch Straßenbauwerk mit Böschungs- und Nebenflächen. Gesamtbeanspruchung ca. 2,9 ha davon ca. 1,28 ha Versiegelung.
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Gehölzverlust und Aufweitung des Verkehrsraumes und Verstärkung der Trennwirkung.
- Betroffenheit von streng geschützten Tierarten nach Artenschutzrecht (Reptilien & Vögel)
- Randliche Beanspruchung des an die B 37 angrenzenden Natura 2000 - Gebietes: VSG „Haardtrand“

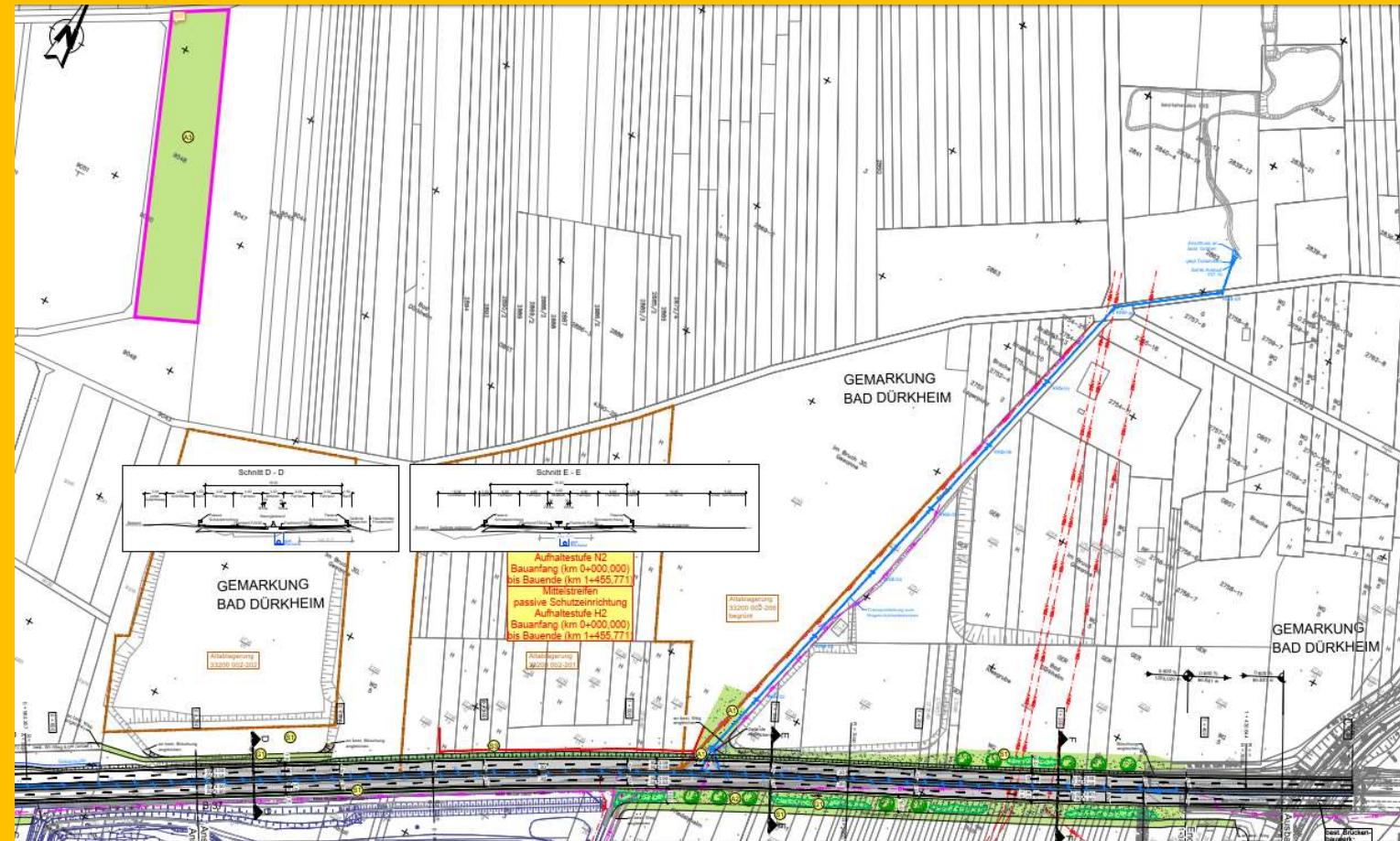
Kompensation

- **Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen** beim Bau und Betrieb der Straße z.B. durch Schutzzäune, Rodung von Gehölzen außerhalb der Brutzeiträume
- **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen :**
- **Wiederherstellung der Bodenfunktionen** durch Entsiegelung und Extensivierung von Flächen ca. 1,27 ha
- **Schaffung neuer Biotopstrukturen** durch Extensivierung von Flächen und **Aufwertung des Landschaftsbildes** durch Anlage eines straßenbegleitenden Grünstreifens (ca. 2,4 ha)
- **Gesamtflächenbedarf ca. 3,67 ha**, davon ca. 2,5 ha bereits im Rahmen der Flurbereinigung Bad Dürkheim Rest erworben

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Planausschnitt Lageplan 1



Übersicht Kompensationsmaßnahmen Planausschnitt Lageplan 2



- Durchführung des **Planfeststellungsverfahrens** durch die Planfeststellungsbehörde beim LBM Rheinland-Pfalz
- **Offenlage** erfolgte vom 05. Mai bis zum 04. Juni 2025
- Bis zum 04. Juli können **Einwendungen** gegen das Vorhaben erhoben werden
- Der LBM Worms als Vorhabenträger wird zu den Stellungnahmen eine **Erwiderung** erstellen
- Anschließend erfolgt der sogenannte **Erörterungstermin**
- Erlass des **Planfeststellungsbeschlusses** = Baurecht

B 37

AS Friedelsheim bis Bad Dürkheim Ost

Informationsgespräch

Stadt Bad Dürkheim, Ortsgemeinde Friedelsheim,

Ortsgemeinde Gönnheim

Bad Dürkheim, 26. Juni 2025

Rathaus Bad Dürkheim

